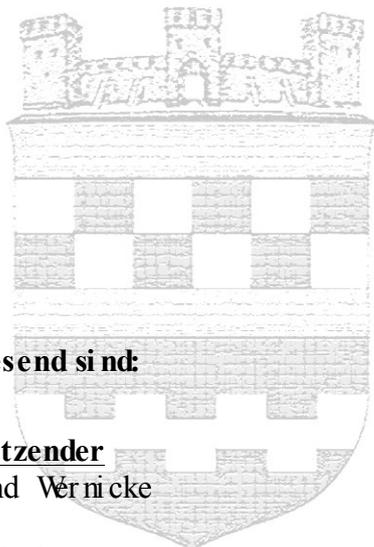


3. Sitzung

des Betriebsausschusses Wasserwerk der Stadt Bergneustadt
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256



Sitzungstag

05. 05. 2015

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Roland Vernicke

Mitglieder

Andreas Baltes

Christian Hoene

Jens Holger Pütz

Stefan Retzerau (bis 18:25 Uhr)

Lara Madeline Stamm

Bernd Warwel

Isolde Weirer

Heike Schmidt (Vertretung für Nikolai Flaming)

Doris Klaka (Vertretung für Stefan Hatzig)

Gert Schmalenbach

Johannes Regel

Verwaltung

Wolfgang Hölberg Bürgermeister (ab 18:15 Uhr)

Jürgen Halbach Erster stellv. Betriebsleiter

Kai Saure Zweiter stellv. Betriebsleiter

Agger Energie

Christoph Arhelger

Gäste

-

Es fehlen entschuldigt

Nikolai Flaming (vertreten durch Heike Schmidt)

Stefan Hatzig (vertreten durch Doris Klaka)

Heinrich Siepermann (vertreten durch Johannes Regel)

Tagesordnung

3. Sitzung des

Betriebsausschusses Wasserwerk der Stadt Bergneustadt

a m 05. 05. 2015

TOP	Beschluss- Vorl.- Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
------------	----------------------------------	---	--------------

Öffentliche Sitzung

- | | | | |
|-------|-----------|--|--|
| 1. | 0109/2015 | Vorläufiger Jahresabschluss 2014 | |
| 2. | 0110/2015 | Zwischenbericht zum Erfolgs- und Vermögensplan per 31. 03. 2015 gem § 20 EigVO | |
| 3. | | Aufgaben des Wasserwerkes/ Betriebsausschusses | |
| 4. | | Bericht über den Stand der Baumaßnahmen | |
| 5. | | Mitteilungen | |
| 5. 1. | 0111/2015 | Prüfung des Jahresabschlusses 2013 durch die Gemeindeprüfungsanstalt | |
| 6. | | Anfragen, Anregungen, Hinweise | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | | |
|----|-----------|---|--|
| 7. | 0112/2015 | Berichterstattung über das aktuelle Risiko-Portfolio des Risikoprüfungssystems zum 01. 05. 2015 | |
| 8. | | Mitteilungen | |
| 9. | | Anfragen, Anregungen, Hinweise | |

Der Vorsitzende, Herr Werricke, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt diefrist- und formgerechte Erledigung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird keine Änderung der Tagesordnung gewünscht.

Öffentliche Sitzung

1. **Vorläufiger Jahresabschluss 2014 0109/2015**

Herr Arhelger erläutert den vorläufigen Jahresabschluss 2014 anhand der als Anlage beigefügten Fdi en. Er geht mit Hilfe der Fdi en 2 bis 5 auf den Wasserbezug und Wasserverkauf, sowie auf die rechnerischen Wasserverluste ein. Die gesamte Verkaufsmenge von 771,7 Tm³ stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 % und im Vergleich zum Plan um 7,0 %. Der „reale Wasserverlust“ (nach Abzug von pauschal 2 % Punkten für Eigenbedarf) beträgt lediglich 1,9 % und ist somit äußerst niedrig. Die „Ungenauigkeit“ der Jahresverkaufsmenge durch einen vom Jahresstichtag abweichenden Termin der Kundenabrechnungen und Hochrechnung bis zum Jahresende betrug lediglich 0,5 %.

Herr Arhelger stellt die Summe aus Jahresüberschuss und Konzessionsabgabe als Haushaltszufluss für die Stadt vor. Der Betrag übertrifft mit 325 T€ den Planwert um rund 69 %. Herr Arhelger weist auf die als Tischvorlage verteilte aktualisierte Version von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, die eine geringfügige Korrektur im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge (GuV) sowie eine geänderte Darstellung des Steueranteils aus der Gewinnausschüttung (Bilanz) im Vergleich zur Version in der Sitzungsagenda zeigt. Da die Arbeit des Wirtschaftsprüfers im Wesentlichen abgeschlossen ist, wird davon ausgegangen, dass die vorgedruckte Version auch die endgültige sein wird. Anschließend erläutert Herr Arhelger anhand der Fdi e 7 die wesentlichen Plan-/Prognose-Abweichungen des Jahres 2014 und geht mit Hilfe der Fdi e 8 auf ausgewählte Bilanzdaten ein. Die Zusammensetzung der Investitionen und die Entwicklung der Darlehen werden anhand der Fdi en 9 und 10 erläutert.

Auf Frage von Frau Weiner zur Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erläutert Herr Hebach, dass die im Vergleich zum Planansatz deutlich höhere Konzessionsabgabe die wesentliche Ursache für die Planabweichung ist.

2. **Zwischenbericht zum Erfolgs- und Vermögensplan per 31.03.2015 gem § 20 EigVO 0110/2015**

Herr Arhelger erläutert anhand der als Anlage beigefügten Fdi en den Wasserbezug der Monate Januar bis März 2015. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergibt sich ein Mehrbezug von 4,5 Tm³ (+ 2,3 %). Unter der im Wirtschaftsjahr 2015 für das gesamte Jahr getroffenen Annahme, dass der Bezug in den verbleibenden Monaten 3 % unter dem des Vorjahreszeitraums liegt, würde sich ein Prognosewert von rund 791 Tm³ für 2015 ergeben. Der Planwert würde damit um rund 23 Tm³ (+ 3,1 %) übertrifft.

Herr Arhelger stellt die Abweichungen der aktuellen Prognose vom Plan 2015 dar. Im Wesentlichen durch die zusätzliche Menge aus der höheren Verkaufsmenge

ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von 20 T€

Anhand der weiteren Fdi en geht Herr Arhd ger auf den Ver mögenspl an und den Finanz- und Kassenbericht zum 31. 03. 2015 ein. Wesentliche Position ist die planmäßige Aufnahme eines Bankdarlehens von 500 T€ (1,69 %p. a. fix bis 12/2034). Es bestehen keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

3. **Aufgaben des Wasserwerkes/ Betriebsausschusses**

Herr Werri cke stellt eine Übersichtskarte vor und gibt Informationen zu den Hochbehältern des Wasserwerkes (vg. Anlage):

- Leinbach (345 m über NN)
- Wedenest (360 m über NN)
- Hüngringhausen (385 m über NN)
- Petersberg/ Altenbach (470 m über NN)

Er geht insbesondere auf die Problematik des Druckausgleichs ein und erläutert den Einsatz von Druckbegrenzern einerseits und Pumpen zur Druckerhöhung andererseits. Auf Frage von Herrn Hbene erläutert Herr Saure, dass nach den Richtlinien des DVGW im Keller der Anschlussobjekte ein Wasserdruck von mindestens 2 bis 2,5 Bar vorhanden sein sollte. Es bestehen keine weiteren Fragen.

4. **Bericht über den Stand der Baumaßnahmen**

Herr Saure geht insbesondere auf den Stand der Baumaßnahme in der Altstadt (Hauptstraße) ein. Für diese Baumaßnahme findet am 19. 05. 2015 die Submission statt. Neben der Erneuerung einer Gasleitung durch Agger Energie hat sich keine weitere Mitverlegung ergeben. Gemeinsam mit der Stadt soll Kontakt zum Evangelischen Ate nhei maufgenommen werden und eine verbesserte Oberflächengestaltung für die Nutzung von Rollatoren und Rollstühlen erreicht werden.

In der Dörspestraße (Richtung Kläranlage) wurden die Arbeiten zum Austausch eines schadensauffälligen Teilstücks begonnen.

5. **Mitteilungen**

5.1. **Prüfung des Jahresabschlusses 2013 durch die Gemeindeprüfungsanstalt 0111/2015**

Herr Werri cke verweist auf die Stützungsunterlagen und teilt mit, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2013 inhaltlich überreicht. Der Jahresabschluss ist am 28. 01. 2015 im Amtsblatt veröffentlicht worden.

Es existieren keine weiteren Punkte.

6. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

Es bestehen keine Wortmeldungen.

